

STIFTUNG | FÜR DAS
TIER IM RECHT

WIR GEBEN TIEREN RECHT!

TIR

Das Kompetenzzentrum für das Tier
in Recht, Ethik und Gesellschaft



Starke Argumente für das Tier im Recht



Dr. iur. Gieri Bolliger
Geschäftsleiter und Rechtsanwalt, LL.M.

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde

Tiere sind empfindungs- und leidensfähige Lebewesen, die unsere Wertschätzung verdienen. Sie können nicht selber für ihre Anliegen eintreten und sind darum auf engagierte Menschen angewiesen, die dies für sie tun. Die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) hat sich zum Ziel gesetzt, als Fürsprecherin der Tiere aufzutreten. Seit über zwanzig Jahren machen wir uns beharrlich und aus tiefer Überzeugung für einen besseren Tierschutz stark.

Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf rechtliche Aspekte. Weil ein respektvoller Umgang mit Tieren leider nicht für jedermann selbstverständlich ist, braucht es hierfür verbindliche Vorschriften. Die TIR schafft solide Grundlagen für tiergerechte Gesetze und ihren konsequenten Vollzug. Mit unserer zielstrebigsten Arbeit im Hintergrund helfen wir nicht nur in Einzelfällen, sondern generell und allen Tieren. Diese Hebelwirkung des Rechts wollen wir für einen effektiven und nachhaltigen Tierschutz nutzen.

Darüber hinaus sind wir bestrebt, das öffentliche Bewusstsein für die Ansprüche und Bedürfnisse der Tiere zu schärfen. Ihre Haltung bereitet viel Freude, sie bringt aber auch eine grosse Verantwortung und eine Reihe von Pflichten mit sich – und dies häufig über viele Jahre hinweg. Nur motivierte und gut informierte Tierhaltende sind in der Lage, ihre vielfältigen und bedeutenden Aufgaben richtig wahrzunehmen.

Um die Gesellschaft und insbesondere Tierhaltende umfassend über den korrekten Umgang mit Tieren aufzuklären, bieten wir eine Reihe von Dienstleistungen an, mit denen wir das entsprechende praktische und rechtliche Wissen vermitteln und fördern. Dieses Wissen kommt immer auch den Tieren zugute, weil es wesentlich zu ihrem Schutz beiträgt.

Mit unserem fundierten und entschlossenen Vorgehen haben wir schon viel erreicht und uns als Kompetenzzentrum für das Tier in Recht, Ethik und Gesellschaft etabliert. Dennoch bleibt noch immer sehr viel zu tun, bis die Tiere wirklich auf allen Ebenen angemessen behandelt werden. Darum setzen wir uns weiterhin mit aller Kraft für einen starken Tierschutz ein.

Für Ihre Unterstützung unserer Arbeit zum Wohl der Tiere danken wir Ihnen von Herzen.



Wie geht die TIR vor?

Seriöser Einsatz für das Wohl der Tiere

Die TIR ist eine gemeinnützige, operative und völlig unabhängige Stiftung. Seit 1996 setzen wir uns als politisch neutrale Non-Profit-Organisation für die kontinuierliche Verbesserung der Mensch-Tier-Beziehung in Recht, Ethik und Gesellschaft ein. Wir engagieren uns für alle Tiere, unabhängig davon, ob es sich um Heim-, Nutz-, Versuchs-, Wild- oder Sporttiere handelt.

Weil den Tieren mit einem besonnenen und sachlichen Vorgehen am besten geholfen werden kann, treten wir stets beherzt, jedoch nie radikal oder gar militant auf. Wir verfolgen realistische Ziele und arbeiten mit Behörden und anderen Organisationen zusammen, um durch eine sinnvolle Bündelung der Kräfte gemeinsam mehr für den Tierschutz zu erreichen.



Solide Gesetzesvorschläge für einen besseren Tierschutz

Obwohl Tieren in unserer Gesellschaft ein hoher Stellenwert zukommt, gewährt ihnen das geltende Recht nicht überall ausreichend Schutz. Zudem werden die bestehenden Vorschriften oftmals nicht konsequent durchgesetzt. Diesen Missständen treten wir entgegen, indem wir beharrlich daran arbeiten, den rechtlichen Tierschutz auf einen Standard zu heben, der hohen ethischen Ansprüchen gerecht wird.

Hierfür analysieren wir die Schwachstellen in Gesetzgebung und Vollzug und erarbeiten praxistaugliche Vorschläge für tragfähige Rechtsgrundlagen zum Schutz der Tiere. Diese wollen wir anschliessend in Zusammenarbeit mit Politikern in das geltende Recht einfließen lassen.

Datenbank zur Schweizer Tierschutzstrafpraxis

Tierquäler werden für ihre Taten leider längst nicht immer konsequent bestraft. Um Verbesserungen im Tierschutzvollzug zu erwirken, müssen die Mängel in der Strafuntersuchungs- und Gerichtspraxis aber zuerst offengelegt werden. Hierfür erfassen wir jedes Jahr sämtliche dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) gemeldeten Tierschutzstraffälle aus der ganzen Schweiz in einer Datenbank. Die rund 22'400 (Stand 2020) anonymisierten Entscheide (erfasst seit 1982) sind auf www.tierimrecht.org abrufbar.

Mit unserer Straffälle-Datenbank haben wir Transparenz in der Tierschutzstrafpraxis geschaffen und bewirkt, dass die zuständigen Behörden Tierquälereien und andere Tierschutzdelikte heute viel ernster nehmen als früher. Die Zahl der Strafverfahren ist deutlich angestiegen und Tierquäler werden für ihre Taten zunehmend zur Verantwortung gezogen. Weiter dient die Datenbank den Vollzugsinstanzen als wertvolle Orientierungshilfe für die Beurteilung von Tierschutzverstössen.

Wie geht die TIR vor?

Aus- und Weiterbildung im Tierschutzrecht

Für den korrekten und verantwortungsvollen Umgang mit Tieren sind fundierte Kenntnisse der Rechtsgrundlagen der Mensch-Tier-Beziehung unverzichtbar. In Aus- und Weiterbildungskursen vermitteln wir Tierhaltenden, Vollzugsbehörden und Organisationen das notwendige Basis- und Detailwissen.

Um den rechtlichen Tierschutz auch auf wissenschaftlicher Ebene voranzutreiben, führen wir regelmässig Lehrveranstaltungen an Universitäten, Fachhochschulen und anderen Ausbildungsstätten durch. Zudem pflegen wir einen steten Diskurs mit Vertretern anderer Fachrichtungen, wie etwa der Veterinärmedizin, Zoologie, Soziologie, Theologie, Ethik oder Philosophie, um den wichtigen interdisziplinären Austausch zu fördern.

Nachwuchsförderung

Engagierte junge Menschen sind für die kontinuierliche Fortentwicklung und langfristige Verbesserung des Tierschutzes von grösster Bedeutung. Darum bilden wir motivierte Juristen zu Spezialisten im Tierschutzrecht aus und bieten ihnen die Gelegenheit, auf wissenschaftlicher Ebene einen wichtigen Beitrag für das Wohl der Tiere zu leisten.

Zudem unterstützen wir Promovierende, Studierende und Schüler bei ihren Doktor-, Master-, Diplom-, Seminar- und Maturaarbeiten, indem wir ihnen mit fachlicher Betreuung zur Seite stehen und wertvolle Kontakte vermitteln. Um ihre Begeisterung für das Tierschutzrecht zu fördern, bieten wir interessierten Studierenden und Studienabgängern ferner die Möglichkeit eines Kurzpraktikums. Dabei können sie sich während einiger Wochen einen vertieften Einblick in den Arbeitsalltag der TIR verschaffen und erste Erfahrungen im rechtlichen Tierschutz sammeln. Mittlerweile haben weit über hundert Personen aus dem In- und Ausland ein entsprechendes Praktikum bei der TIR absolviert.

Umfassende Öffentlichkeitsarbeit

Um die Gesellschaft für ihre grosse Verantwortung gegenüber den Tieren zu sensibilisieren, klären wir auf verschiedenen Ebenen fundiert über deren Bedürfnisse und die Rechtsgrundlagen für den Umgang mit ihnen auf. Neben juristischen Nachschlagewerken und Gutachten veröffentlichen wir regelmässig auch Informationsbroschüren und Artikel in der Fach- und Tagespresse. Zudem referieren wir an Kongressen, Tagungen und anderen Veranstaltungen im In- und Ausland zu den verschiedenen Aspekten der Mensch-Tier-Beziehung. Mit unserer sachlichen Grundlagenarbeit sind wir überdies eine verlässliche Auskunftsstelle für Print- und Onlinemedien, Radio und Fernsehen.



Wie geht die TIR vor?

Nationale und internationale Zusammenarbeit

Die TIR arbeitet regelmässig mit gleich oder ähnlich gesinnten Organisationen zusammen und pflegt einen intensiven Informationsaustausch mit Behörden, Institutionen und Fachleuten. Auf nationaler Ebene stellen wir unser Fachwissen beispielsweise dem Verein Koordination Kantonalen Tierschutz Zürich (KKT; Dachverband für Zürcher Tierschutzorganisationen) zur Verfügung.

In Zeiten der zunehmenden Globalisierung spielt der weltweite Austausch auch für die Weiterentwicklung des Tierschutzrechts eine bedeutende Rolle. Aus diesem Grund arbeitet die TIR mit verschiedenen international tätigen Organisationen eng zusammen. Ziel dieser Kooperationen ist es, gegenseitig von Erfahrungen zu profitieren, das Verständnis für nationale Besonderheiten zu fördern und zusammen staatenübergreifende Lösungsansätze zu entwickeln.

Die TIR ist unter anderem Mitglied der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V. (DJGT), die tierschutzinteressierte Juristen vernetzt, um die Entwicklung des rechtlichen Tierschutzes und einen effektiven Vollzug der bestehenden gesetzlichen Regelungen zu fördern. Zudem sind wir dem Europäischen Netzwerk für Tierschutzjuristen und Tierschutzbeauftragte angeschlossen und in der Eurogroup for Animal Law Studies (EGALS) vertreten. Ferner realisiert die TIR mit dem renommierten Center for Animal Law Studies (CALS) der Lewis & Clark Law School in Portland (Oregon/USA) gemeinsame internationale Tierschutzprojekte.



Wenn Tiere selber richten könnten,
würde Tierquälerei härter bestraft werden.

TIER IM RECHT.ORG

Welche Dienstleistungen bietet die TIR an?

Praxisnahe Hilfestellung

Neben unserer rechtspolitischen Tätigkeit offerieren wir eine breite Palette an Dienstleistungen für den korrekten Umgang mit Tieren. Damit machen wir das entsprechende Grundlagenwissen allgemein zugänglich und schärfen das öffentliche Tierschutzbewusstsein.

Unser grosses Angebot an objektiven und praxisnahen Informationen richtet sich an alle Interessierten. So bieten wir nicht nur Tierhaltenden und Juristen, sondern auch Vollzugsorganen (Veterinär-, Verwaltungs-, Polizei-, Strafuntersuchungs- und Gerichtsbehörden), Tierärzten, Politikern, Medienschaffenden, Schulen aller Stufen sowie Tierschutz- und anderen Organisationen eine zuverlässige Hilfestellung für Fragen rund um das Tier im Recht.



Publikationen zum Tier im Recht

Für Fachleute und interessierte Laien veröffentlichen wir übersichtliche und leicht verständliche Standardwerke zum richtigen rechtlichen Umgang mit Tieren. Weite Verbreitung gefunden haben insbesondere unsere Praxisratgeber «Tier im Recht transparent» (2008) und «Pferd im Recht transparent» (2015). Beide Publikationen enthalten Antworten auf über 500 juristische Alltagsfragen zur Heimtier- beziehungsweise Pferdehaltung.

2011 hat die TIR zudem die Buchreihe «Schriften zum Tier im Recht» lanciert, mit der ausgewählte Monografien, Gutachten und Fachaufsätze zu juristischen und ethischen Aspekten der Mensch-Tier-Beziehung einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Die einzelnen Bände leisten einen Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Diskurses und bieten sowohl Akademikern und Studierenden als auch Praktikern und Vollzugsorganen einen umfassenden Informationsfundus zu tierschutzrechtlichen sowie tierethischen Themen.



Welche Dienstleistungen bietet die TIR an?

Stiftungsbibliothek

Das Herzstück der TIR bildet unsere Fachbibliothek mit über 20'000 Werken (Bücher, Aufsätze, DVDs etc.) zum Tier in Recht, Ethik und Gesellschaft (Stand 2020). Darin integriert sind auch die Literaturbestände des Archivs für Ethik im Tier-, Natur- und Umweltschutz (AET), die uns 2006 von Prof. Dr. Gotthard M. Teutsch, einem der bedeutendsten Tierethiker des 20. Jahrhunderts, überlassen worden sind.

Die im deutschen Sprachraum wohl grösste Literatursammlung zum Tier in Recht, Ethik und Gesellschaft bietet Praktikern, Wissenschaftlern, Studierenden und Medienschaffenden einen beinahe unerschöpflichen Informationsfundus für ihre Arbeiten. Die Bibliothek steht allen Interessierten nach Vor-

anmeldung unentgeltlich zur Verfügung. Die meisten Werke sind in einem grosszügigen Raum mit zwölf Arbeitsplätzen untergebracht. Die bibliografischen Angaben von mehr als 18'000 Titeln können zudem unter dem Menüpunkt «Bibliothek» auf www.tierimrecht.org abgerufen werden.

Zur Stiftungsbibliothek gehört auch ein umfassendes Medienarchiv mit Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln zu rund 200 Tierschutzthemen, das stetig ausgebaut wird. Die TIR analysiert hierfür regelmässig die wichtigsten Tageszeitungen sowie zahlreiche weitere Publikationen und Fachzeitschriften. Auch das Medienarchiv steht der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung.



Welche Dienstleistungen bietet die TIR an?

Rechtsauskünfte

Der rechtliche Tierschutz ist eine komplexe und für juristische Laien oftmals unüberschaubare Materie. Indem wir Rat suchenden Privatpersonen, Organisationen, Behörden und Medienschaffenden schriftliche und telefonische Auskünfte rund um das Tier im Recht erteilen, bieten wir ihnen eine wertvolle Hilfestellung für die Lösung juristischer Probleme mit oder wegen Tieren. Jährlich beantwortet unser Expertenteam über tausend Rechtsanfragen. Die Antworten auf die 200 häufigsten Fragen finden sich zudem auf www.tierimrecht.org.

Die TIR übernimmt keine anwaltlichen Vertretungen. In Tierschutzfällen vermitteln wir jedoch Fachpersonen und unterstützen diese beratend.



tierimrecht.org

Auf der TIR-Website bieten wir ausführliche Hintergrundinformationen zum rechtlichen und praktischen Tierschutz. Interessierte können sich hier einen raschen Überblick über die Thematik und die Tierschutzprojekte der TIR verschaffen.

www.tierimrecht.org umfasst vor allem juristische Inhalte wie etwa eine elektronische Sammlung der geltenden eidgenössischen und kantonalen Erlasse zum Tier im Recht, ein Lexikon der wichtigsten Begriffe des Tierschutzrechts, eine Übersicht über das Hunderecht aller Kantone oder ein Argumentarium zu kontrovers diskutierten Tierschutzfragen. Auf www.tierimrecht.org abrufbar sind auch unsere Datenbank mit sämtlichen Schweizer Tierschutzstraffällen seit 1982, die virtuelle Bibliothek mit den bibliografischen Angaben von über 12'000 Werken (Stand Ende 2015) der TIR-Literaturbestände, die Antworten auf die häufigsten tierrelevanten Rechtsfragen, Veröffentlichungen der TIR, laufende Newsmeldungen und eine Vielzahl nützlicher Links.

Social Media

Um die Gesellschaft für die Anliegen des Tierschutzes zu sensibilisieren, nutzt die TIR auch Social-Media-Plattformen wie Instagram, Facebook und Twitter. Mithilfe dieser Netzwerke können wir rechtliche, politische und praktische Informationen zum Tierschutz innert Sekunden weltweit verbreiten.

instagram: [instagram.com/tierimrecht](https://www.instagram.com/tierimrecht)

facebook: [facebook.com/Stiftung.TIR](https://www.facebook.com/Stiftung.TIR)

twitter: [@StiftungTIR](https://twitter.com/StiftungTIR)



Was hat die TIR schon alles erreicht?

Mit intensiver Grundlagenarbeit und unserem zielstrebigem Vorgehen haben wir schon viele bedeutende Erfolge für den Tierschutz errungen. So haben wir beispielsweise massgeblich dazu beigetragen, dass

- Tiere im schweizerischen Recht seit 2003 nicht mehr als Sachen, sondern als eigenständige Lebewesen gelten;
- die Tierwürde seit 2008 durch das Schweizer Tierschutzgesetz ausdrücklich geschützt ist;
- sexuelle Handlungen mit Tieren durch das Schweizer Tierschutzrecht seit 2008 verboten sind;
- das Bundesgericht sich 2009 erstmals mit Tierversuchen befasst und die Durchführung bestimmter Experimente an Primaten untersagt hat, womit die Bewilligungspraxis für Tierversuche nachhaltig beeinflusst werden konnte;
- Untersuchungs- und Gerichtsbehörden Tierquälereien und andere Tierschutzdelikte heute viel konsequenter verfolgen als früher und die Zahl der entsprechenden Verurteilungen in den letzten Jahren gesamtschweizerisch stark zugenommen hat;
- der Import von Delfinen und Walen in die Schweiz seit 2013 untersagt ist;
- das Tierschutzrecht in Anwaltskreisen und in der Rechtslehre nicht mehr als Randdisziplin wahrgenommen wird, sondern als eigenständiges Fachgebiet anerkannt ist;
- Studierende und Praktiker sich verstärkt für den rechtlichen Tierschutz interessieren und seine Entwicklung durch wissenschaftliche Arbeiten vorantreiben;
- die im deutschen Sprachraum grösste Literatursammlung zum Tier in Recht, Ethik und Gesellschaft allen Interessierten in der TIR-Bibliothek unentgeltlich zur Verfügung steht;
- Tierhaltende sich dank der vielfältigen TIR-Dienstleistungen umfassend über den richtigen rechtlichen und praktischen Umgang mit Tieren informieren und ihre grosse Verantwortung besser wahrnehmen können.

tierschutz wird immer wichtiger

www.tierimrecht.org



hundert % für das tier

www.tierimrecht.org



auch für hohe tiere rolfant

www.tierimrecht.org



da sitzen und heulen hilft nichts

www.tierimrecht.org



Wie kann ich die TIR unterstützen?

Die TIR ist eine Non-Profit-Organisation und finanziert sich ausschliesslich aus privaten Zuwendungen. Damit wir uns weiterhin mit aller Kraft für einen besseren Tierschutz einsetzen können, sind wir dringend auf die tatkräftige Unterstützung von Gönnerinnen und Gönnern angewiesen.

Am wirkungsvollsten helfen Sie uns mit einer Spende. Hierfür stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

- **Einzelspende:** Unterstützen Sie die TIR mit einer einmaligen Zuwendung.
- **Regelmässige Spende:** Richten Sie einen Dauerauftrag ein und unterstützen Sie die TIR regelmässig mit einem bestimmten Betrag.
- **Projektbeitrag:** Unterstützen Sie ein konkretes TIR-Projekt. Eine Übersicht der laufenden Projekte finden Sie auf www.tierimrecht.org. Gerne stellen wir Ihnen unsere Projekte auch persönlich vor.
- **Sammelaktion:** Spenden statt Schenken! Organisieren Sie an Anlässen wie Geburtstagen, Jubiläen, Hochzeiten, Abschiedsfeiern etc. anstelle von Geschenken eine Sammelaktion zugunsten der TIR.
- **Letztwillige Zuwendung:** Begünstigen Sie die TIR in Ihrem Testament mit einer Erbschaft oder einem Vermächtnis. Für entsprechende Informationen senden wir Ihnen gerne unsere Testamentsbroschüre zu und stehen für persönliche Beratungen zur Verfügung.
- **Gedenkfonds für verstorbene Haustiere:** Unterstützen Sie die TIR im Namen Ihres verstorbenen Tieres und bewahren Sie ihm ein liebevolles Andenken auf der virtuellen Gedenktafel auf www.tierimrecht.org.

Selbstverständlich garantieren wir für einen sorgfältigen und effektiven Umgang mit Ihren Spendengeldern.

Spendenkonto: 87-700700-7

IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

Spenden an die TIR können von den Steuern abgezogen werden; die TIR selbst ist von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.

Vielen herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!



STIFTUNG | FÜR DAS TIER IM RECHT

Stiftungsrat

Jörg Röthlisberger (Präsident), Ökonom und PR-Berater

Dr. iur. Christoph Degen (Vize-Präsident), Advokat

Dr. iur. Dominik Infanger, Rechtsanwalt und Notar

Prof. Dr. iur. Daniel Jositsch, Ständerat, Strafrechtsprofessor
und Rechtsanwalt

Dr. iur. Thomas Armbruster, Rechtsanwalt und
Kommandant der Zuger Polizei

Iris Zindel, Rechtsanwältin, Notarin und Verwaltungsrichterin

Geschäftsstelle / Stiftungssitz

Tier im Recht (TIR)

Rigistrasse 9

CH – 8006 Zürich

Tel.: +41 (0) 43 443 06 43

info@tierimrecht.org

Spendenkonto PostFinance

IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7

BIC/Swift Code: POFICHBEXXX

Weiteres Informationsmaterial, Einzahlungsscheine und unsere aktuelle
Projektliste können bei der TIR-Geschäftsstelle bestellt werden.

www.tierimrecht.org